



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Klaus Holetschek, Michael Hofmann, Prof. Dr. Winfried Bausback, Josef Zellmeier, Holger Dremel, Daniel Artmann, Barbara Becker, Maximilian Böttl, Norbert Dünkel, Jürgen Eberwein, Thorsten Freudenberger, Alfred Grob, Patrick Grossmann, Josef Heisl, Thomas Holz, Melanie Huml, Manuel Knoll, Harald Kühn, Werner Stieglitz, Martin Stock** und **Fraktion (CSU)**,

Florian Streibl, Felix Locke, Bernhard Pohl, Tobias Beck, Martin Behringer, Dr. Martin Brunnhuber, Susann Enders, Stefan Frühbeißer, Johann Groß, Wolfgang Hauber, Bernhard Heinisch, Alexander Hold, Marina Jakob, Michael Koller, Nikolaus Kraus, Josef Lausch, Christian Lindinger, Rainer Ludwig, Ulrike Müller, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Julian Preidl, Anton Rittel, Markus Saller, Martin Scharf, Werner Schießl, Gabi Schmidt, Roswitha Toso, Roland Weigert, Jutta Widmann, Benno Zierer, Felix Freiherr von Zobel, Thomas Zöller und **Fraktion (FREIE WÄHLER)**

**Nachtragshaushaltsplan 2025;
hier: Zelt der Religionen in Bamberg
(Kap. 03 03 Tit. 547 07)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf für den Nachtragshaushalt 2025 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 03 03 wird der Ansatz im Tit. 547 07 (Maßnahmen zur Unterstützung des Engagements für Toleranz und Integration) von 155,0 Tsd. Euro einmalig um 20,0 Tsd. Euro auf 175,0 Tsd. Euro erhöht.

Die Deckung erfolgt aus Kap. 13 02 Tit. 893 06.

Begründung:

Mitten im Leben und im Alltag – der Einsatz hinterlässt Spuren. Ursprünglich nur für den Auftritt auf der Landesgartenschau gedacht, hat dieses Kunstwerk nun schon zehn Jahre am Markusplatz in Bamberg Bestand. Es finden dort zahlreiche Veranstaltungen und Treffen statt, aber es dient auch als Verweilort – unabhängig von Einstellung und Religion.

Das Zelt ist somit auch eine Begegnungsstätte für den interreligiösen Dialog und für das friedliche Miteinander verschiedener Glaubensrichtungen. Die Einrichtung trägt auf diese Weise dazu bei, dass der Respekt voreinander gestärkt wird und das Verständnis füreinander wächst. So kann das Zeltdach zur positiven Entwicklung des gesellschaftlichen Zusammenhalts und zum friedlichen Zusammenleben in Bamberg und der Region beitragen.

Das Zelt ist seit Jahren nun der Witterung und Abnutzung durch täglichen Gebrauch am Markusplatz ausgesetzt. Somit benötigt das Zelt eine neue Dachhaut.